



Stiftung
STIFTUNG UHLEBÜLL
Uhlebuell
— PflegeSchuleUhlebuell —

Wir bilden aus:

- › **Pflegfachkraft** m/w/d
- › **Alten- & Krankenpflegehelfer** m/w/d
- › **Zusätzliche Betreuungskraft nach §§ 43b, 53b SGB XI** m/w/d

und bieten zusätzlich an:

- › **Workshops für tätige Praxisanleiter/innen**
- › **Fortbildungstage und Inhouse-Schulungen für Interessierte**

Wie Sie uns erreichen:



Caroline Noreen Wunderlich
Schulleitung, Kursleitung GP 22-25
Tel.: 04661 95692-70
Fax: 04661 95692-82
info@pflegeschule-uhlebuell.de



Cornelia-Beate Scheele
Stv. Schulleitung
Tel.: 04661 95692-70
info@pflegeschule-uhlebuell.de



Franziska Nielsen
Ausbildungskoordinatorin,
Kursleitung GP 23-26
Tel.: 04661 95692-75
f.nielsen@pflegeschule-uhlebuell.de



Nicola Huth
Kursleitung GP 23-26
Tel.: 04661 95692-74
n.huth@pflegeschule-uhlebuell.de



Jana Mau
Kursleitung GP 24-27
Tel.: 04661 95692-77
j.mau@pflegeschule-uhlebuell.de



Theresa Hagedorn
Kursleitung APH/KPH
Tel.: 04661 95692-78
t.hagedorn@pflegeschule-uhlebuell.de



Henny Silalahi
Pflegepädagogin, Qualitätsbeauftragte
Tel.: 04661 95692-81
h.silalahi@pflegeschule-uhlebuell.de



Judith Schubert
Pflegepädagogin
Tel.: 04661 95692-71
j.schubert@pflegeschule-uhlebuell.de



Gisela Lambach
Pflegepädagogin
Tel.: 04661 95692-80
g.lambach@pflegeschule-uhlebuell.de



Petra Schlier
Dozentin für alternative
Heil- & Pflegemethoden
Tel.: 04661 95692-82
p.schlier@pflegeschule-uhlebuell.de



Beate Caesar
Praxiskoordinatorin
Tel.: 04661 95692-73
b.caesar@pflegeschule-uhlebuell.de



Astrid Schmitz
Einrichtungsübergreifende freigestellte
Praxisanleiterin
Tel.: 04661 95692-76
a.schmitz@pflegeschule-uhlebuell.de

Stiftung
STIFTUNG UHLEBÜLL
Uhlebuell
— PflegeSchuleUhlebuell —

Angelika Schaar
Zentrale Ansprechpartnerin
Tel.: 04661 95692-70
a.schaar@pflegeschule-uhlebuell.de

Gestalten Sie mit uns gemeinsam
die Zukunft in der Pflege!

UNSERE VORZÜGE

- › Berücksichtigung der Insellage
- › Bahnhofsnähe und gute Zuganbindung
- › Kleine Klassen
- › Lernberatung/ -coaching und -begleitung
- › Sprachförderung vor Ort
- › Vertrauenssprechstunden
- › Moderne Lehr- und Lernmethoden (u.a. Szenisches Spiel, Lernlabore, Projektarbeit, Zukunftswerkstatt, Kollegiale Beratung, interaktiver Onlineunterricht,...)
- › Wir nutzen außerschulische Lernorte und planen Exkursionen
- › Mögliche Förderung durch die Agentur für Arbeit



Ausbildung zur Pflegefachperson (m/w/d)

Was kommt auf dich zu?

Der Beruf der **Pflegefachperson** ist DER neue Beruf im Bereich der Pflege.

Die ehemaligen Ausbildungsberufe **Gesundheits- & Krankenpfleger/-in, Altenpfleger/-in** und **Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger** wurden im Januar 2020 zu EINEM Ausbildungsberuf zusammengelegt. Der Abschluss befähigt dich in allen Bereichen der Pflege arbeiten zu können. Im Verlauf der 3-jährigen Ausbildung lernst du verschiedene Versorgungsbereiche kennen. Eine Wahlvertiefung ist im dritten Ausbildungsjahr dennoch möglich.

Der Theorieunterricht findet in Blockwochen im Wechsel mit Praxis-einsätzen statt.

Das wirst du bei uns lernen:

Die Inhalte sind durch den Rahmenplan der Fachkommission gemäß §53 PflBG vorgegeben. Das Ziel der Kompetenzorientierung ist, die Lernenden zu eigenständigem, sachgerechtem, durchdachtem, situativ angepasstem, lösungsorientiertem, selbstständigem und verantwortungsbewusstem Handeln zu befähigen.

Auf dem Weg dorthin wirst du kontinuierlich begleitet.

Zugangsvoraussetzungen:

- › Mittlerer Schulabschluss, Fachabitur oder allgemeine Hochschulreife **oder** Erster Allgemeiner Schulabschluss und erfolgreich abgeschlossene zweijährige Berufsausbildung **oder** Erster Allgemeiner Schulabschluss und erfolgreich abgeschlossene mindestens einjährige Krankenpflegehilfe- oder Altenpflegeausbildung
- › Persönliche Eignung
- › Deutschkenntnisse (B2-Niveau)

Wie kannst du Familie & Beruf miteinander vereinbaren?

Es besteht die Möglichkeit, die Ausbildung in Teilzeit zu absolvieren. Die Ausbildungsdauer verlängert sich im Rahmen des Teilzeitkonzeptes um 9 Monate.

Vereinbare einfach einen Beratungstermin mit uns.

Wie kann es nach der Ausbildung weitergehen?

Mit dem Erreichen des Abschlusses stehen dir vielfältige Wege offen. Du kannst in allen Bereichen der Pflege europaweit arbeiten.

Eine Spezialisierung in verschiedenen Fachrichtungen ist möglich: Wundmanagement, Palliative Care, Praxisanleitung, Beatmungspflege, Diabetesberatung u.v.a. Ein weiterführendes Studium in verschiedenen Fachrichtungen ist möglich: Pflege- & Gesundheitsmanagement, Gesundheitsökonomie, Pflegepädagogik, Pflegewissenschaften u.v.a.

Also - worauf noch warten? Werde systemrelevant!

Die Ausbildung beginnt bei uns zum 01.03. jeden Jahres!

Ausbildung zur / zum Alten- und Krankenpflegehelfer/in (m/w/d)

Was kommt auf dich zu?

Die Ausbildung zum/zur **Altenpflegehelfer/in** dauert 1 Jahr und wird mit der staatlichen Anerkennung bei erfolgreichem Beenden ausgezeichnet. Der Theorieunterricht findet in Blockwochen im Wechsel mit Praxis-einsätzen statt. Dies hat den Vorteil, dass Erlerntes umgehend in der Praxis vertieft werden kann.

Das wirst du bei uns lernen:

- › Grundlagen der Pflege
- › Grundlagen der Anatomie und Physiologie
- › Unterstützung alter Menschen bei der Lebensgestaltung
- › Krankenbezogene Pflege und Erste-Hilfe
- › Prävention und Rehabilitation
- › Rechtliche Grundlagen

Zugangsvoraussetzung:

- › ESA, Hauptschulabschluss oder gleichwertiger Bildungsabschluss
- › Persönliche Eignung
- › Deutschkenntnisse (B2-Niveau)

Wie kannst du Familie & Beruf miteinander vereinbaren?

Es besteht die Möglichkeit, die Ausbildung in Teilzeit zu absolvieren. Die Ausbildungsdauer verlängert sich entsprechend Ihrer reduzierten wöchentlichen Arbeitszeit. Vereinbare einfach einen Beratungstermin mit uns.

Wie kann es nach der Ausbildung weitergehen?

Der erfolgreiche Abschluss in der Altenpflegehilfe bietet dir im Anschluss die Möglichkeit in die dreijährige Ausbildung zum Pflegefachmann/zur Pflegefachfrau mit europäischer Anerkennung zu gehen.

Also - worauf noch warten? Werde systemrelevant!

Die Ausbildung beginnt bei uns zum 01.09. jeden Jahres!

Externenprüfung in der Alten- und Krankenpflegehilfe

Was kommt auf dich zu?

Es besteht für bereits tätige (ungelernte) Pflegehelfer/innen die Möglichkeit, sich im Rahmen der Externenprüfung an der PSU innerhalb von 3 Monaten zum/zur staatlich anerkannte/n Altenpflege- und Krankenpflegehelfer/in prüfen zu lassen.

Das wirst du bei uns lernen:

- › Du vertiefst vor Anmeldung zur Externenprüfung deine pflegefachlichen Kompetenzen durch deine langjährige Arbeit und betriebsinterne Fortbildungen
- › Du erhältst 30 Tage Unterricht (6 Theoriewochen) aus allen Kompetenzbereichen (Ethik, QM, Körperpflege etc.) als Hilfestellung zur Prüfungsvorbereitung
- › 6 Wochen Praktikumseinsatz (praktische Prüfung in den letzten 2 Wochen)
- › Schriftliche und Mündliche Prüfung im Anschluss an die Praktikumszeit
- › Zeugnisübergabe nach erfolgreichem Bestehen aller Prüfungsteile

Literaturvorbereitung zur Prüfungsvorbereitung:

Hein, Bernd (2019): Krankenpflegehilfe. Altenpflegehilfe. Lehrbuch für die Pflegeassistenz. 4. Aufl. München: Elsevier GmbH

Zugangsvoraussetzung zur Externenprüfung APH/KPH:

- › Tätigkeitsnachweis: mind. 3jährige Berufstätigkeit mit einem Umfang von 30 h **oder** mind. 5 jährige Berufstätigkeit mit einem Umfang von 50% der regulären Arbeitszeit in stationärer Akut- oder Langzeitpflege/Ambulanten Pflege
- › Nachweis des Erwerbs der Kompetenzen als KPH/APH (Arbeitszeugnis von der Pflegedienstleitung inklusive aller Fortbildungsnachweise) **oder** mind. die ersten beiden Ausbildungsjahre nach dem Pflegeberufegesetz oder Gesetz über die Berufe in der Altenpflege absolviert haben

Wie kann es nach der Qualifizierung weitergehen?

Der erfolgreiche Abschluss bietet den Teilnehmer/innen im Anschluss die Möglichkeit in die dreijährige Ausbildung zum/zur Pflegefachmann/-frau mit europäischer Anerkennung zu gehen. Bei sehr guten Leistungen unter strengen Voraussetzungen ebenfalls mit der Möglichkeit die dreijährige Ausbildung bis zu einem Jahr zu „verkürzen“.

Qualifizierung zur zusätzlichen Betreuungsfachkraft nach § 43b & § 53b SGB XI

Was kommt auf dich zu?

Betreuungsfachkräfte unterstützen Menschen mit eingeschränkter Alterskompetenz. Der Austausch mit Menschen und mehr Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft ist das Ziel der individuellen Betreuung. Die Qualifizierung erfolgt als Vollzeitmaßnahme, dauert 8 Wochen und gliedert sich in 3 Module: Basiskurs (17 Unterrichtstage), Betreuungspraktikum (zweiwöchiges Praktikum), Aufbaukurs (10 Unterrichtstage). Eine Förderung mit Bildungsgutschein Ihrer Agentur für Arbeit oder des zuständigen Jobcenters ist möglich.

Das wirst du bei uns lernen:

- › Grundlagen der Kommunikation & Interaktion mit Menschen
- › Grundkenntnisse über verschiedene Erkrankungen
- › Betreuung von Menschen mit Demenz, mit psychischen Erkrankungen und körperlichen Einschränkungen
- › Individuelle Planung von Beschäftigungsmöglichkeiten und Biografiearbeit
- › Bedeutung von Bewegung für Menschen im hohen Alter
- › Grundkenntnisse der Ersten Hilfe

Zugangsvoraussetzung:

- › Positive Haltung gegenüber Menschen
- › Ausreichende Deutschkenntnisse
- › Orientierungspraktikum (mindestens 40 Stunden)

Wie kann es nach der Qualifizierung weitergehen?

Du kannst in ambulanten und stationären Einrichtungen hilfebedürftige Menschen bei der täglichen Lebensgestaltung unterstützen.

Wir bieten mehrmals im Jahr die gesetzlich vorgegebenen Fortbildungstage (16 UE) mit unterschiedlichen Themen an.

Also - worauf noch warten? Werde systemrelevant!

Wir bieten diese Qualifizierung 1x pro Jahr an und unterstützen gerne bei der Vermittlung eines Praktikumsplatzes

Ein
ausbildungsbe-
gleitendes
Studium
ist auch mit uns
möglich!